



Gua Sha und Schröpfen

Sowohl Gua Sha, als auch die Schröpftherapie zählen zu den klassischen Ausleitungsverfahren.

Gua Sha ist eine Schabetechnik, die häufig in der Traditionellen Chinesischen Medizin angewendet wird. „Gua“ bedeutet Schaben, Kratzen, oder Ziehen, während „Sha“ als Cholera oder als rötlich, erhabener, hirseähnlicher Hautausschlag bezeichnet wird. Übersetzt heißt „Gua Sha“ – „den Wind heraus schaben“.

Die Schröpftherapie ist ein sehr altes Verfahren, bei der Schröpfgläser auf den Körper aufgesetzt werden. Durch das entstandene Vakuum in den Schröpfgläsern wird eine gewisse Sogwirkung erzeugt, wodurch bestimmte Reflexzonen stimuliert und innere Organe beeinflusst werden können. Schröpfen aktiviert den Stoffwechsel, regt den Fluss von Blut und Lymphe an, wirkt schmerzlindernd, entschlackend und stärkt das Immunsystem.

Seminarinhalt:

- Einführung in Gua Sha und die Schröpftherapie
- Wirkung, Indikationen, Kontraindikationen
- Headsche Zonen
- Techniken und Materialien
- Praktisches Üben

Teilnahmevoraussetzung:

Bereitschaft, zum gegenseitigen Üben

Heilpraktikeranwärter, Heilpraktiker, naturheilkundlich interessierte Ärzte, Therapeuten

Seminargebühr:

300 € inkl. MwSt, Skript und Teilnahmebestätigung

Bitte ein großes und ein kleines Handtuch mitbringen.

Seminarort:

Praxis

Heilpraktikerin Dr. rer. nat. Katrin Färber

Brennersgrün 15

07349 Lehesten

Anmeldung:

Tel. 036652 – 35 72 00

Email: kfaerber01@aol.com

Seminartermin:

nach Vereinbarung Zeit: 10 – 17 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 2

Dozent:



HP Dr. rer. nat. Katrin Färber

promovierte Biochemikerin mit langjähriger Forschungs- und Lehrtätigkeit im Bereich der Hirnforschung, Onkologie und Immunologie, Heilpraktikerin in eigener Praxis, Staatlich examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin